



Vollkommen zerstört wurde die Zugmaschine des Schwertransporters; die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 100 000 Euro.

Foto: BK-Media

Zugmaschine brennt auf der Autobahn aus

UNGLÜCK Ursache des Brandes war vermutlich ein defekter Hydraulikschlauch / Fahrer und Beifahrer blieben unverletzt

MAXHÜTTE-HAIDHOF. Ein Schwertransport mit 179 Tonnen Gewicht war am Donnerstag gegen 21.30 Uhr auf der A 93 in Fahrtrichtung Norden unterwegs. Der Sattelzug hatte einen Transformator geladen; der Schwertransport wurde von einem 28 Jahre alten Fahrer und einem 35-jährigen Beifahrer gefahren.

Zwischen den Anschlussstellen Pohnholz und Teublitz begann die Zugmaschine zu brennen, vermutlich wegen eines defekten Hydraulikschlauches. Dem Fahrer des Sattelzuges gelang es noch, den Sattelzug auf der Standspur der Autobahn abzustellen, Fahrer und Beifahrer konnten die Zugmaschine unverletzt verlassen.

Der Brand der Zugmaschine wurde von den Feuerwehren Pohnholz, Maxhütte-Winklerling, und Burglengenfeld gelöscht. Die Zugmaschine wurde durch den Brand völlig zerstört, der Schaden beträgt etwa 100 000 Euro. Der auf dem Sattelaufleger transportierte Transformator wurde nicht beschädigt.

Die A 93 wurde zunächst für den Verkehr total gesperrt. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde der Verkehr Richtung Norden über den Parkplatz Harberhof geleitet. Während der Löscharbeiten kam es nur zu einem geringen Rückstau des Verkehrs. Die Autobahnpolizeistation Schwandorf nahm den Unfall auf.